

Optimiertes Management von unterirdischer Infrastruktur

Projektpräsentation für den Fachworkshop zur TK- Breitbandversorgung in Berlin von der **infrest** – Infrastruktur eStrasse.

Berlin, den 19. Oktober 2011

Leitungsauskunftserteilung – wer hat heute schon Zeit?

Wir bedanken uns im Voraus für die kurzfristige Bearbeitung.

Bitte schnellstmögliche Rückinfo

I Eilt

Bitte bevorzugt bearbeiten

Eilt sehr!

Wir bitten Sie um schnellstmögliche Bearbeitung.

Anzahl der Leitungsauskünfte am Beispiel der NBB.

Insgesamt sind 2010 rund 20.600 Leitungsanfragen registriert worden:

- | | |
|--|--------------|
| ▪ Netzgebiet GASAG Berliner Gaswerke AG | 15.200 Stück |
| ▪ Netzgebiet EMB Energie Mark Brandenburg GmbH | 4.700 Stück |
| ▪ Netzgebiet HSW Havelländische Stadtwerke GmbH | 300 Stück |
| ▪ Stadtwerke Bad Belzig GmbH und
Gasversorgung Zehdenick GmbH | 100 Stück |
| ▪ Netzgebiet Netzgesellschaft
Forst Lausitz mbH & Co. KG | 300 Stück |

eGovernment: Portalfunktionen zur Sondernutzung*.

Aktuelle Ziele der eStrasse: Bearbeitung von Leitungsanfragen über **ein** Portal.

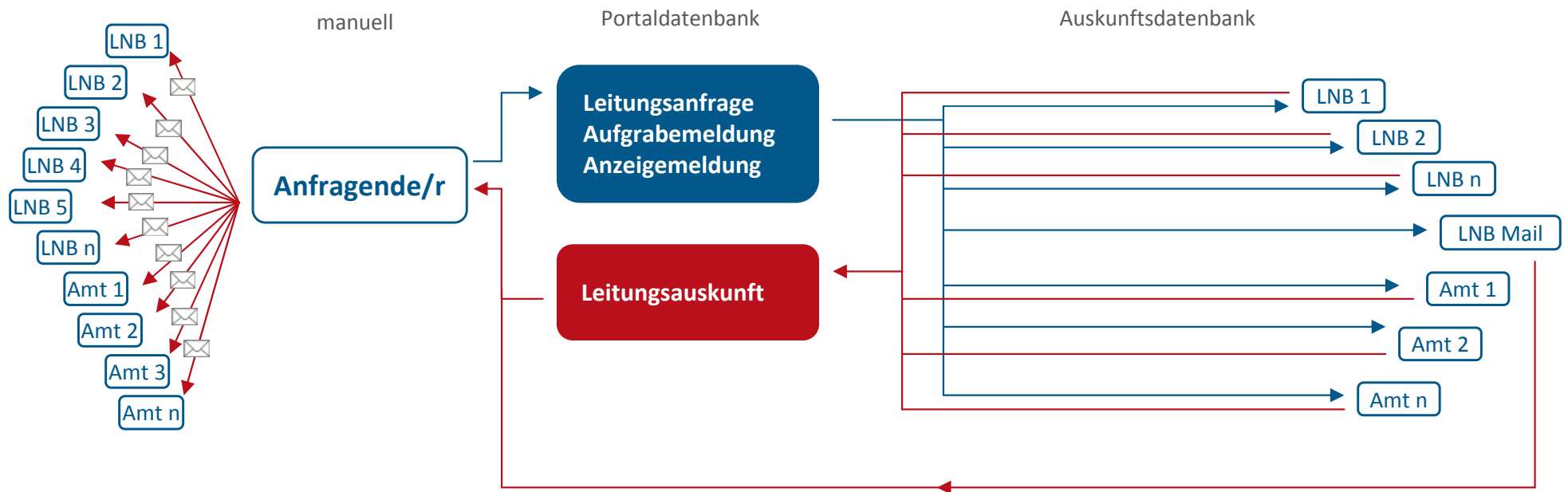
- Umsetzung des elektronischen medienbruchfreien Prozesses und Einbindung in die Abläufe der Nutzer der IT-Anwendung eStrasse – Im wesentlichen Austausch von Leitungsanfragen, Aufgrabemeldungen und später Genehmigungen.
- Webbasierte Koordination von Bauvorhaben im öffentlichen Straßenraum und zeitlich sinnvolle Abstimmung geplanter Tiefbauvorhaben.



* Telekommunikationsunternehmen handeln nach § 68 TKG

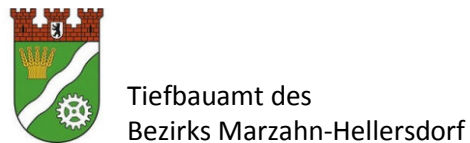
Idee der Portaldatenbank – Motivation zur Anwendung.

Anfragende Firmen, Ämter, Privatpersonen können eine Leitungsanfrage digital über das Internet stellen. Dabei wird **eine** Leitungsanfrage an **alle** am Portal teilnehmenden Leitungsnetzbetreiber und Ämter über die Zuweisung von Adressen (Ortsteile bzw. Straßen) verteilt.

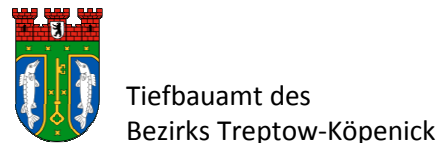


LNB = Leitungsnetzbetreiber
Amt = Tiefbauamt, Grünflächenamt usw.

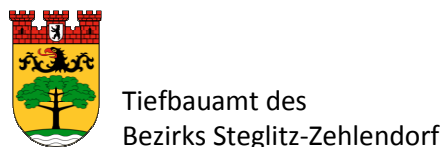
Die Kooperationspartner in Berlin bis zum 31. März 2011.



Tiefbauamt des
Bezirks Marzahn-Hellersdorf



Tiefbauamt des
Bezirks Treptow-Köpenick

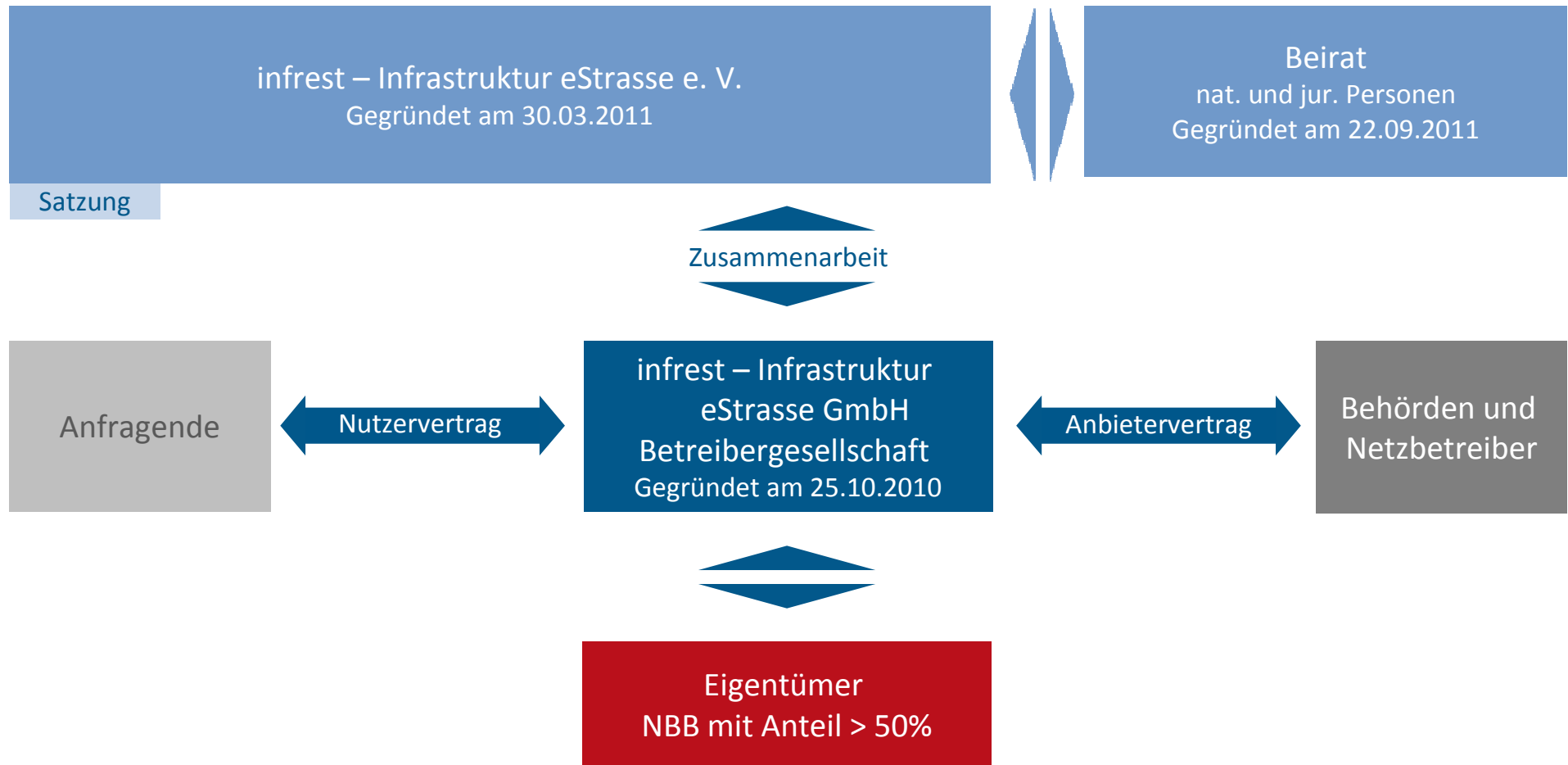


Tiefbauamt des
Bezirks Steglitz-Zehlendorf



PPP Modell – Zusammenarbeit zwischen der öffentlichen Verwaltung und Leitungsnetzbetreibern

Die nachhaltigen Strukturen ab dem 1. April 2011.



Die Berliner Bezirke.

Einführung der eStrasse im
Proberechtbetrieb ab August 2011
für 5 Tiefbauämter.



Informationen aus Berlin.

- Beschluss des Rates der Bürgermeister am 21.10.2010 (Vorlage R-821/2010)
- Bereitstellung von Finanzmittel aus der Service-Stadt-Berlin in der Februar-Sitzung 2011 des Staatssekretärsausschusses für Verwaltungsmodernisierung beschlossen
- Mittel aus Konjunkturpaket II zur Beschaffung von Hardware für Tiefbauämter über Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen in 2010
- Unterstützung durch Senatsverwaltung für Stadtentwicklung zur Beschäftigtenvertreterbeteiligung der fünf Bezirke am 15. Juli 2011 bei NBB
- Probebetriebes vom 29. August 2011 bis 30. November 2011
- Abstimmung der Prozessbilder mit Musterdokumenten bei den Leitungsnetzbetreibern und Tiefbauämtern; Reflektion auf die Rechtsgrundlagen und ggf. deren Anpassung
- Studie zur elektronischen Genehmigungserteilung der Sondernutzung in den Tiefbauämtern soll Vorteile zur elektronischer Bearbeitung gegenüber den bisher eingesetzten Verfahren herausarbeiten und generelle Abläufe von Genehmigungen zum Berliner Straßengesetz beschreiben

Anwender des Probeechtbetriebes in Berlin (1/2).

Direkt eingebundene Mitwirkende:

- Vattenfall Wärme AG
- Vattenfall Europe Netzservice GmbH
- Berliner Wasserbetriebe
- NBB Netzgesellschaft Berlin Brandenburg mbH & Co. KG
- BVG Berliner Verkehrsbetriebe (Zusage zur Nutzung der eStrasse)
- Deutsche Telekom, NL Nord-Ost (Zusage zur Nutzung der eStrasse, Mitgliedschaft im Verein geplant)
- Tiefbauämter von Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg, Reinickendorf, Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf (Probeechtbetrieb)

Weiterleitung von eingehenden Leitungsanfragen via Mail:

- Vodafone
- Deutsche Telekom, NL Nord-Ost (vorübergehend)
- BVG Berliner Verkehrsbetriebe (vorübergehend)
- IT Dienstleistungszentrum Berlin
- Kabel Deutschland
- Fiberplan

Anwender des Probeechtbetriebes in Berlin (2/2).

Weitere Gespräche

- Alliander (Lichtsignalanlagen)
- Versatel
- Straßenbeleuchtung (Vattenfall)
- Verbundnetz Gas
- Wall AG
- TeleColumbus
- Colt Telekom
- Fernheizwerk Neukölln
- Fernheizwerk Märkisches Viertel
- euNetworks
- Level3 Communication
- DNS:NET
- Kampfmittelräumdienst
- Berliner Feuerwehr



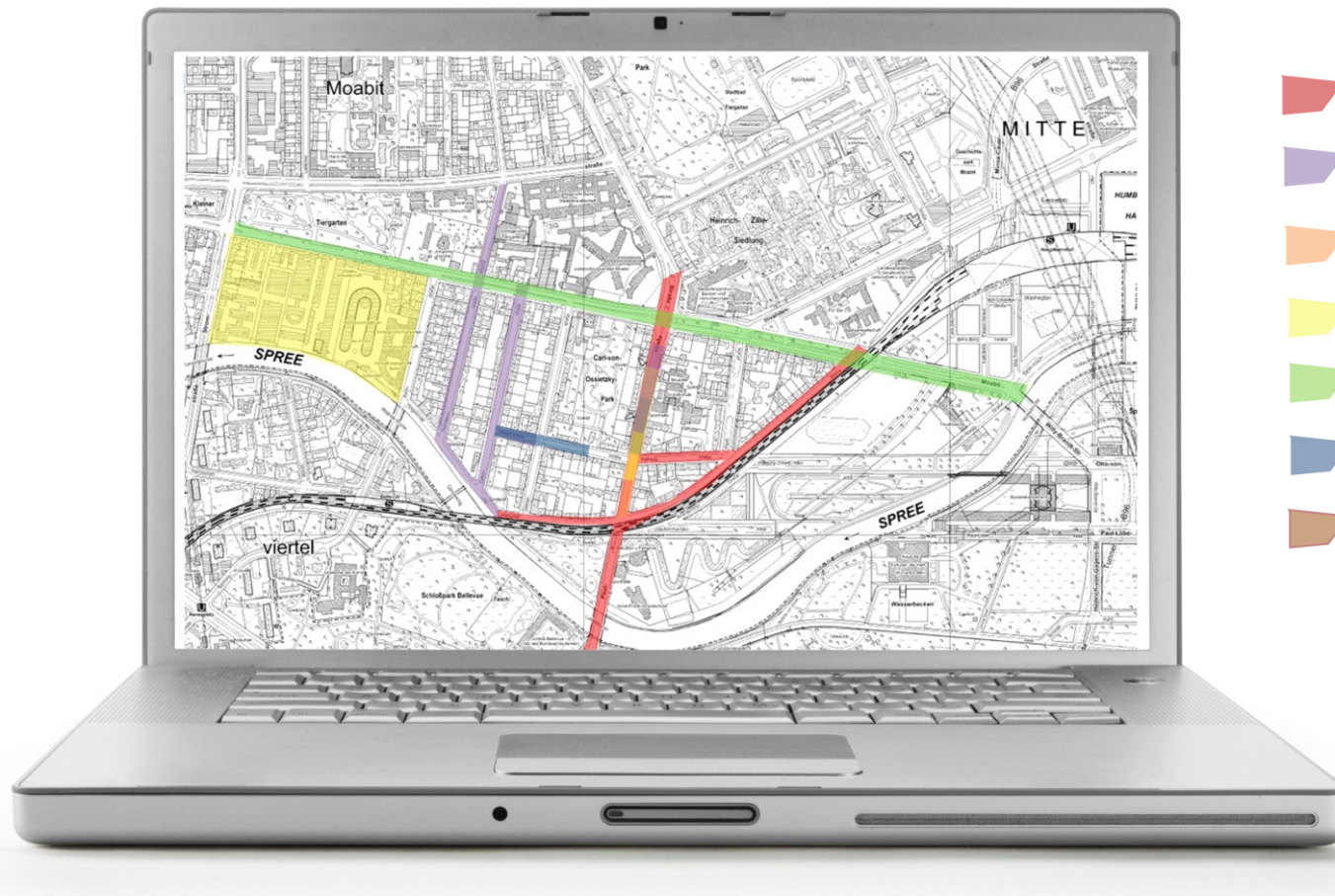
Funktionen der Anwendung.








- Anmelden an der webbasierten Portaldatenbank über einen geschützten Login-Bereich (Username und Passwort), SSL-Verschlüsselung für Produktivsystem
- Durchgehende Protokollierung: Datum und Uhrzeit (Eingangs- und Ausgangsdatum, Up-/Download, Erhalt der Dokumente)
- Anmeldung mehrerer User je Antragsteller (n:1)
- Automatische Zuordnung der Leitungsanfragen durch die angefragte Adresse an teilnehmende Behörden und Leitungsnetzbetreiber – **kein einzelnes Anschreiben** mehr an alle!
- Bearbeitung und Verwaltung auch der per Post eingehenden Leitungsanfragen
- Jederzeit über das Internet sieben Tage/24 Stunden erreichbar
- Standortunabhängig

Gewinn/Nutzen der Anwender.

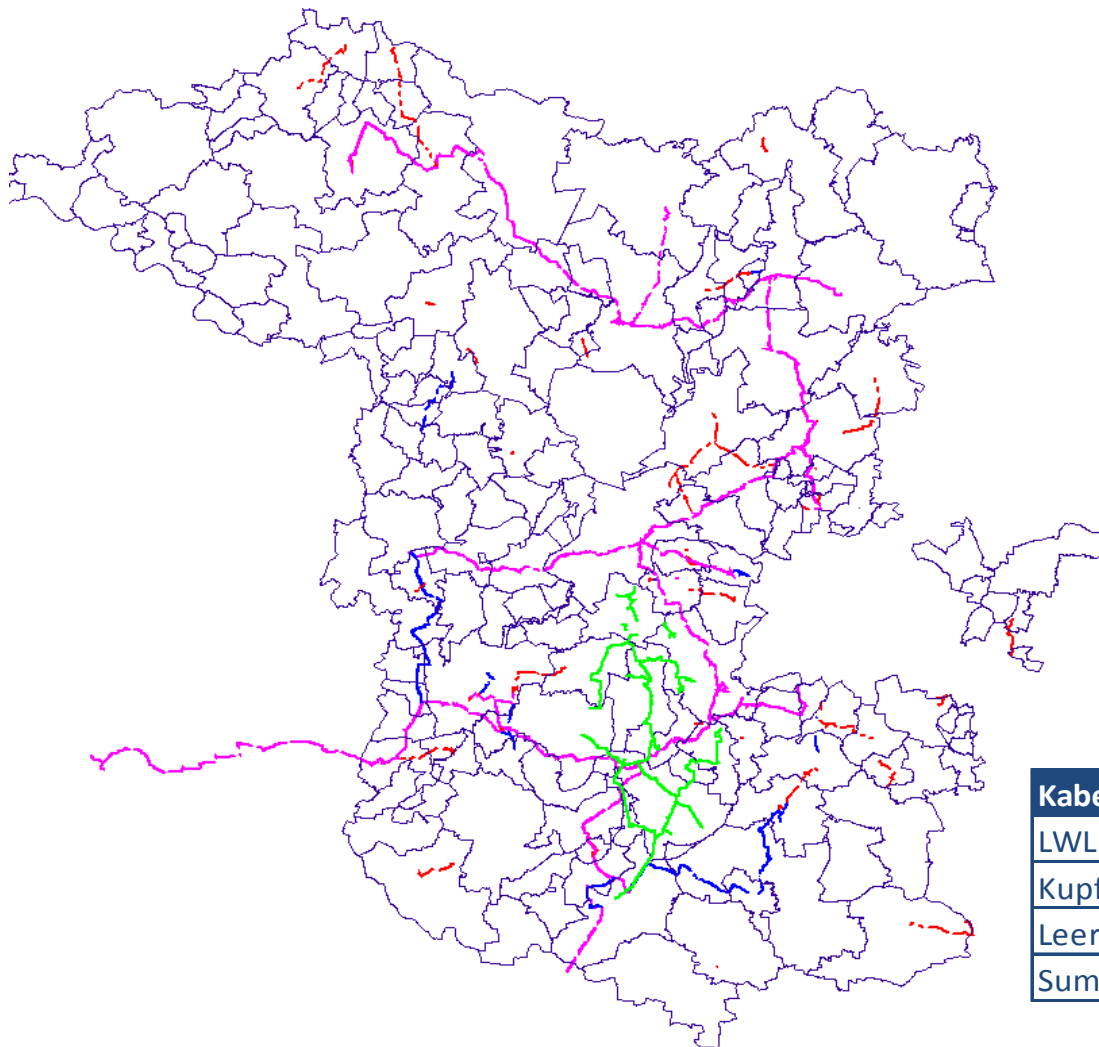
- Bereitstellung des Portals ohne Veränderungen von Arbeitsweisen und der IT-Umgebung
- Hohe Akzeptanz der User: Einfache Bedienung auf Basis von Standard-PC
- Keine Medienbrüche, durchgängig digitales Verfahren – „Papierloses Büro“
- Transparenz über den Bearbeitungsstand – „Einsehen des Status aller Angefragten“
- Keinen direkten Zugriff und keine direkte Sicht auf die Leitungsdokumentation durch Dritte
- Interne Aufwandsreduzierungen:
 - Workflow zur internen Beteiligung anderer Ämter/Abteilungen
 - Verringerung der Durchlaufzeit, hier Transport- und Liegezeiten
 - „Webformulareingaben“, Einholen der notwendigen Angaben zur Bearbeitung – Reduzierung der Nachfragen vor Bearbeitung
 - Papierlose Archivierung über mindestens sechs Jahre
- Chance zur Vermeidung von Leitungsbeschädigungen.
 - Grundsatz: Jeder Schaden kostet mehr Geld, als dessen Prävention

Die Planungskarte – Baustellenkoordinierung wird möglich.



-  Strom
-  Telekommunikation
-  Aufgrabeverbot
-  Gas
-  Massnahmen öffentliche Hand, TBA, SenStadt
-  Wasser
-  Fernwärme

Kabelnetz Brandenburg und Berlin.



- FG Kabelabschnitt (Ferngas)
 - Art = "Kupfer"
 - Art = "Leerrohr"
 - Art = "LWL"
 - Art = "Starkstrom"
- FG Leitung (Ferngas)
 - |Leitung Nr.| matches "*/K"

Kabellängen	Berlin (km)	Brandenburg (km)	Gesamtlänge (km)
LWL	0	526	526
Kupfer	303	254	557
Leerrohr	0	116	116
Summe	303	896	1199

Transaktionskosten und Ziel der eStrasse.

Transaktionskosten zur Nutzung der Portaldatenbank

- Preis je Anfrage: 1,50 €* / je Beteiligung
- Preis je Aufgrabe-, Havarie- und Anzeigemeldung: 0,25 €* / je Beteiligung

Transaktionskosten zur Nutzung der Auskunftsdatenbank

- Preis je Antwort: 5,00 €* / je Antwort
- Optional Nutzung der Auskunftsdatenbank für ein monatliches Entgelt

Teilnahme aller wichtigen Behörden, Leitungsnetzbetreiber und TK-unternehmen an der eStrasse

- Ziel in der Kernregion Berlin und in Brandenburg
- Ausrollen in weitere Regionen

* Nettopreise

Ihr Ansprechpartner.

Vortrag durch Herrn Steffen Haak-Frohmann – Vereinsmitglied infrest – Infrastruktur eStrasse e.V.i.G.

Ansprechpartner bei der
infrest – Infrastruktur eStrasse GmbH
Voßstraße 20
10117 Berlin
ist Herr Jürgen Besler

Telefon: 030 22445258-0

Telefax: 030 22445258-9

Mobil: 0170 3340986

E-Mail: j.besler@infrest.de

Internet: www.infrest.de

Anwender in Brandenburg.

Nutzer

- DNWAB Königs Wusterhausen
- Trink- und Abwasserverband Neustadt/D.
- Stadtwerke und Netzgesellschaft Forst/Lausitz
- NBB Netzgesellschaft Berlin Brandenburg mbH & Co. KG

Weitere Gespräche

- Stadtwerke Ludwigsfelde
- Stadtwerke Luckenwalde
- Landkreis Potsdam-Mittelmark
- Stadtwerke Zehdenick
- eon.edis
- EWE
- Kreisstadt Forst/Lausitz
- Verbundnetz Gas AG

